

Schulinternes Fachcurriculum für das BO-Seminar

(Stand: 30. Januar 2024)

Das Fach „BO-Seminar“ wird am Hans-Geiger-Gymnasium im gesamten E-Jahrgang einstündig unterrichtet. Auf Grundlage der Handreichung zum Berufsorientierungsseminars *„Berufliche Orientierung wirksam begleiten“* ist dieses schulinterne Fachcurriculum erstellt worden. Es umfasst neben inhaltlichen Konkretionen auch Vereinbarungen zur Leistungsbewertung.

Dieses schulinterne Fachcurriculum wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und modifiziert, um den aktuellen schulischen und politischen Anforderungen gerecht zu werden.

Inhaltliche Absprachen

Für alle Inhalte gilt, dass bei Möglichkeit ein Bezug zu aktuellen Themen der Berufs- und Arbeitswelt hergestellt werden soll. Ebenso dürfen in einzelnen Stunden aktuelle Ereignisse aus dem Bereich der Arbeitswelt im Unterricht behandelt werden, auch wenn diese nicht zum gerade unterrichteten Themenfeld passen.

Sämtliche angegebenen Arbeitsblätter dürfen angepasst oder durch andere mit ähnlichen inhaltlichen Schwerpunkten ersetzt bzw. ergänzt werden. Dabei soll auch den individuellen Bedürfnissen der Lerngruppen gerecht werden.

Die inhaltlichen Konkretionen befinden sich am Ende dieses Fachcurriculums.

Leistungsbewertung

Das BO-Seminar in der Einführungsphase verfolgt das Ziel, die Schülerinnen und Schüler bei der Weiterentwicklung ihrer individuellen Berufswahlkompetenzen zu unterstützen. Um diesen Prozess voranzubringen, werden von den Lehrkräften einerseits unterstützende Rückmeldungen erwartet, die nicht den Charakter einer Leistungsbewertung haben. Andererseits sieht die Rolle der Lehrkraft vor, im Rahmen des Unterrichts erbrachte bewertbare Leistungen zu erheben und in Zeugnissen zu dokumentieren. Es ist wichtig, Bewertungssituationen vom Handeln im Sinne von Prozessbegleitung oder Coaching zu trennen.

Daher ist es im BO-Seminar besonders wichtig, Bewertungssituationen klar zu definieren und Leistungen anhand von festgelegten, am besten im Kollegium abgestimmten Kriterien zu bewerten. Bei der Bestimmung der Kriterien haben die Schulen und Lehrkräfte ein Ermessen, das den vielfältigen Ausgestaltungsmöglichkeiten des Seminars Rechnung trägt. Im Klassen-/Kursbuch ist festzuhalten, dass die Schülerinnen und Schüler über die Bewertungskriterien sowie über ihren Leistungsstand informiert worden sind.

Im Interesse der Vergleichbarkeit sind folgende Vorgaben verbindlich:

- Im Seminar zur Beruflichen Orientierung werden keine Klassenarbeiten geschrieben.
- Gleichwertige Leistungen im Sinne des Erlasses „Zahl und Umfang der Klassenarbeiten in der gymnasialen Oberstufe“ können vorgesehen werden. Hierfür kommen i. B. Portfolios oder Kolloquien in Betracht.
- Wie im Fachunterricht hat dann auch im BO-Seminar der Bereich der Unterrichtsbeiträge bei der Gesamtbewertung ein stärkeres Gewicht als der Bereich der Leistungsnachweise.

- Die Bewertung für den Bereich Unterrichtsbeiträge muss auf einer ausreichenden Zahl unterschiedlicher Formen von Unterrichtsbeiträgen beruhen.
- Die Leistungsbewertung muss die Anforderungsbereiche I, II und III berücksichtigen.

Für die Bewertung von Unterrichtsbeiträgen sind – nach Maßgabe der Ausgestaltung des BO-Seminars – zum Beispiel folgende Kriterien geeignet:

- Qualität und Quantität der Beiträge im Unterrichtsgespräch,
- Kooperation, Einsatz und Ideenvielfalt in der Partner-, Gruppen- und Projektarbeit,
- Engagement und Ergebnisorientierung bei der Nutzung außerschulischer Lernorte, Reflexion über besuchte Veranstaltungen (z.B. Hochschultage, Messen) und absolvierte Orientierungstests (z.B. SET, SFBT)
- Erschließung und kritische Beurteilung von Informationen (Recherche)
- Qualität und Quantität schriftlicher Dokumentationen: Hausaufgaben, Portfolio
- Darstellung, Strukturierung und Präsentation von Ergebnissen (Protokoll, Plakat, Kurzvortrag, Referat etc.)

Portfolio

In dem BO-Seminar wird über das gesamte Schuljahr ein Portfolio zur Berufsorientierung erstellt. Dieses Portfolio wird nach den Osterferien im zweiten Halbjahr als Klausurersatzleistung eingereicht. Das Portfolio soll die berufsorientierende Entwicklung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers im Laufe dieses Schuljahres dokumentieren. Hierzu werden alle Arbeitsbögen mit dem Kürzel „PB“ unterrichtschronologisch abgeheftet. Zudem erstellen die Schülerinnen und Schüler im Umfang von 1000 Wörtern (+/- 10%) eine ausformulierte Selbstreflexion. Ein entsprechendes Anforderungsblatt wird gesondert durch die Fachschaft WiPo beschlossen.

Schriftliche Lernstandskontrolle (Test)

Es kann ein 20-minütiger Test geschrieben werden, welcher im Sinne der Fachanforderungen des Faches WiPo auch den AFB III (differenziertes und reflektiertes Urteil) beinhalten sollte. Dies kann beispielsweise durch eine begründete Meinungsäußerung erfolgen (siehe z.B. „begründete Stellungnahme“). Bei der Konzeption eines Tests ist auf die Verwendung der fachspezifischen Operatoren des Faches WiPo zu achten.

Referate

Sowohl einzelne Schülerinnen und Schüler als auch die gesamte Lerngruppe können Referate halten, z.B. die Vorstellung eines Traumberufs. Über den Einsatz von Handouts und digitalen Präsentationen entscheidet jede Fachlehrkraft selbstständig.

Inhaltliche Konkretionen

| | Thema | Zeitungfang | Material |
|--------------|---|--------------------|--|
| 1 | Vorstellung des Faches; Bewertungskriterien; Portfolio-Vorstellung; Erwartungen an das Fach | 1h | |
| 2 | Selbstverantwortung im Prozess der beruflichen Orientierung stärken | 1h | 1.1; 1.3; 3.1 (vorb. HA) |
| 3 | Bilder eigenen Zukunft entwickeln (Zukunftswünsche wahrnehmen) | 1h | 3.1 |
| 4 | Werte und Lebensziele reflektieren | 1h | 4.1; 4.2 |
| 5/6 | Stärken und Schwächen – Verständnis und Reflexion | 2h | 6.1; 6.2; 7.1 (vorb. HA) |
| 7 | Selbstbild vs. Fremdbild | 1h | 7.1; 7.2; 7.3 |
| | Analyse einer Stellenanzeige (HA) | | |
| 8 | Verantwortung übernehmen | 1h | 10.1; 10.2 |
| 9 | Abschluss der Selbsterkundung | 1h | 11.1; 11.2 |
| | Vorstellung der Berufsberatung | 2h | Material von der Agentur für Arbeit |
| 10/11 | Abitur – und dann? (Bildungswege) Evtl. externe Organisationen (z.B. KulturLife, Die Paritätische; DRK) | 2h +1h | 12.1; 12.2; Broschüre „Abi & Beruf“ |
| 12-14 | Recherche im Internet | 3h | 13.1-13.8; 8.1 |
| 15-16 | Berufswahltests (evtl. Besuch des BIZ) | 2-3h | 15.1; 15.2 |
| 17 | Orientierungsstand überprüfen | 1h | 31.1 |
| 18-20 | Traumberuf vorstellen (Handout erstellen) | 3h | AB „Handout Traumberufe“; 33.1; 33.2 |
| | Zu Beginn des zweiten Halbjahres: Information zum Studienkompass und zum Wirtschaftspraktikum (gesamter Jahrgang in der Aula) | 1h | Präsentationen Studienkompass bzw. Wd |
| 21/22 | Finanzierung der Bildungswege | 2h | |
| 23/24 | Bewerbungsprozesse verstehen | 2h | 25.1; 25.2; 25.3 |
| 25-27 | Selbstpräsentation entwickeln | 3h | 27.1 |
| 28-31 | Bewerbungsunterlagen erstellen | 4h | 28.1; 28.2 |
| 32-34 | Bewerbungsgespräche üben | 3h | 29.1-29.5 |
| 35-36 | Assessment-Center kennenlernen | 2h | 30.1; 30.2; Auswahl aus 30.3-30.8 |
| | Evaluation des Unterrichts | 1h | |